



Was bewegt den Mittelstand?

Lösungen und Angebote der Gruppe

Deutsche Börse

Der Mittelstand ist der wichtigste Wirtschafts- und Beschäftigungsmotor sowie Innovations- und Technologietreiber in Deutschland: Laut dem Bundesministerium für Wirtschaft und Energie (BMWi) entfallen mehr als die Hälfte der Wertschöpfung und fast 60 Prozent aller Arbeitsplätze auf den Mittelstand.

„Der Mittelstand ist das Rückgrat der bundesrepublikanischen Wirtschaft, die Familienunternehmen sind ihr Kern.“

Angela Merkel
Bundeskanzlerin

Mittelstand – Definitionen

Für die Bundesregierung zählen alle Unternehmen mit bis zu 499 Beschäftigten und weniger als 50 Mio. € Jahresumsatz zum Mittelstand. Nach Definition der EU-Kommission sind es Unternehmen mit bis zu 249 Beschäftigten, einem Jahresumsatz von höchstens 50 Mio. € und einer Bilanzsumme von bis zu 43 Mio. €. Zum Mittelstand zählen aber auch größere Unternehmen, wenn sie inhaber- oder familiengeführt sind.

Unter den Unternehmen, die oft seit Jahrzehnten bestehen, eine starke Technologiebasis haben und hervorragende Produkte herstellen, gibt es viele sog. „Hidden Champions“ – also Weltmarktführer in Nischenbereichen. Dank voller Auftragsbücher geht

es ihnen bzw. dem Mittelstand als Ganzem prächtig. Ist also alles gut? Nicht ganz, denn aktuell steht der Mittelstand vor großen Herausforderungen.

Vier Zahlen zum deutschen Mittelstand



58,5%

aller Arbeitsplätze in Deutschland stellen mittelständische Unternehmen



99,6%

aller deutschen Unternehmen zählen zum Mittelstand



57%

der Wertschöpfung in Deutschland werden vom Mittelstand produziert



82%

der Auszubildenden in Deutschland sind bei mittelständischen Firmen beschäftigt

Quelle: Bundesministerium für Wirtschaft und Energie (BMWi)

Digitalisierung verändert Geschäftsmodelle

Der digitale Wandel hat die Wirtschaft weltweit erfasst. Insbesondere die damit verbundenen hohen Investitionen und die kurzen Innovationszyklen stellen viele Unternehmen vor Herausforderungen. Auch der Mittelstand spürt den steigenden Druck durch die Digitalisierung. Technologien wie die vernetzte Produktion, Blockchain oder Big Data verändern die traditionelle Wertschöpfungskette und stellen Geschäftsmodelle auf den Prüfstand. Zusätzlich drängen neue Wettbewerber auf den Markt und Kundenansprüche steigen. Den mittelständischen Unternehmern ist klar: Nur wer

die Bedürfnisse der Kunden auch in Zukunft versteht und geeignete Produkte anbieten kann, wird langfristig erfolgreich sein.

„Wer die Digitalisierung nicht ernst nimmt, bringt sich in Existenzgefahr.“

Prof. Dr. Martin Viessmann
Viessmann Werke GmbH & Co. KG

Die Bereitschaft zu fundamentalen Veränderungen und die Verfügbarkeit finanzieller Ressourcen werden in diesen Zeiten zu Erfolgsfaktoren. Die Frage ist nicht ob, sondern wann mittelständische Unternehmen mit der Digitalisierung beginnen. Der fehlende Zugang zu Eigenkapital und gut ausgebauten Netzwerken ist oft ein Investitionshemmnis – ein unnötiges: Die Gruppe Deutsche Börse bietet für Unternehmen aller Größen und Branchen Zugang zum Kapitalmarkt. Der Mittelstand hat es also auch selbst in der Hand, seine Wettbewerbsfähigkeit und seine Spitzenposition zu erhalten und auszubauen.

Mittelstandsfinanzierung über die Börse

Die Börse ist ein wichtiger Baustein in einer nachhaltigen Finanzierungsstrategie. Schließlich ist es eine unserer Hauptaufgaben, Unternehmen und Investoren zusammenzubringen. Etablierte Unternehmen können ihren Finanzierungsbedarf über den Kapitalmarkt decken und junge Unternehmen unterstützen wir mit Expertise und unserem starken Netzwerk bei der Beschaffung von Risikokapital. So finden Unternehmen bei uns ein Ökosystem für Wachstum, das für jede Entwicklungsphase die passenden Angebote bereithält.

Gerade für mittelständische Unternehmen kann eine Finanzierung am Kapitalmarkt – also ein Börsengang oder die Ausgabe von Unternehmensanleihen – interessant sein. Sie bekommen Zugang zu langfristigen Kapitalquellen und können nach einem Börsengang wiederholt finanzielle Mittel durch Kapitalerhöhungen

aufnehmen. Zudem bringt der Gang an die Börse große Aufmerksamkeit mit sich und steigert dadurch die Visibilität des Unternehmens. Er bietet sich auch als Möglichkeit für Familienunternehmen an, die Nachfolge in der Unternehmensführung vorzubereiten: Unternehmensanteile können Stück für Stück abgegeben werden, während die Familie ihren Einfluss behält. Mittelständler können so über die Börse die Zukunftsfähigkeit ihres Unternehmens sicherstellen.

Vorteile einer Notierung an der Deutschen Börse



Speziell für kleine und mittlere Unternehmen steht bei der Gruppe Deutsche Börse das Segment Scale zur Verfügung.

Die Gruppe Deutsche Börse – we make markets work

Die Gruppe Deutsche Börse ist eine der größten Börsenorganisationen der Welt. Sie betreibt integre, transparente und sichere Märkte für Investoren, die Kapital anlegen, und für Unternehmen, die Kapital aufnehmen wollen. An diesen Märkten kaufen und verkaufen institutionelle Händler Aktien, Derivate und andere Finanzinstrumente nach klaren Regeln und unter strenger Aufsicht.

Heute ist die Gruppe Deutsche Börse mehr als nur ein Handelsplatz oder eine Börse – sie ist ein Finanzmarktinfrastrukturanbieter. Denn mit ihren Produkten und Dienstleistungen deckt sie die gesamte Wertschöpfungskette im Finanzgeschäft ab

– ihre Geschäftsfelder reichen von Angeboten im vorbörslichen Marktumfeld und der Wertpapierzulassung über den Handel, die Verrechnung und Abwicklung bis hin zur Verwahrung von Wertpapieren und anderen Finanzinstrumenten sowie Sicherheitenmanagement. Darüber hinaus bietet sie weltweit IT-Services, Indizes und Marktdaten.

Herausgeber

Deutsche Börse AG
60485 Frankfurt am Main
Deutschland

August 2018

Kontakt

Group Regulatory Strategy
E-Mail regulatory.strategy@deutsche-boerse.com